

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Herr
Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov

persönlich/vertraulich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Nachhaltigkeit in KMUs - ein Praxisseminar

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2015 zur Veranstaltung:

Nachhaltigkeit in KMUs - ein Praxisseminar

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl Wilbers

Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov



Nachhaltigkeit in KMUs - ein Praxisseminar
Erfasste Fragebögen = 20

Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

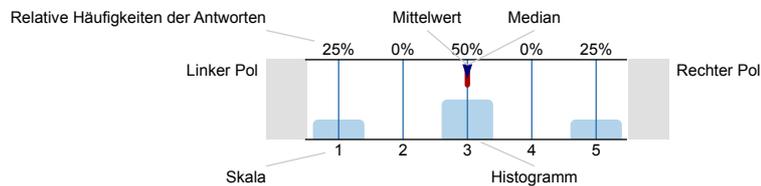


3. Kompetenzentwicklung



Legende

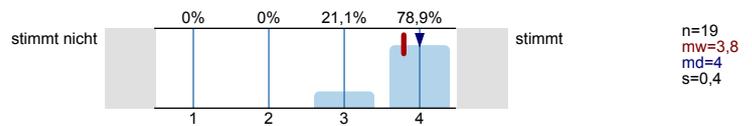
Fragestext



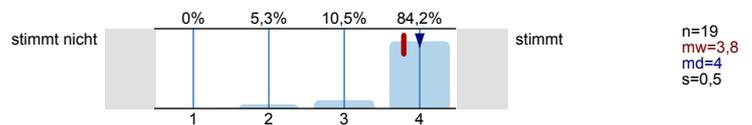
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

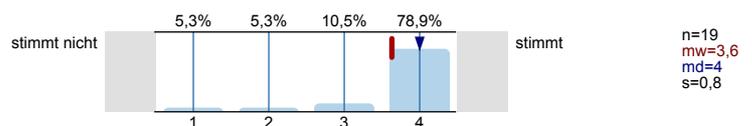
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



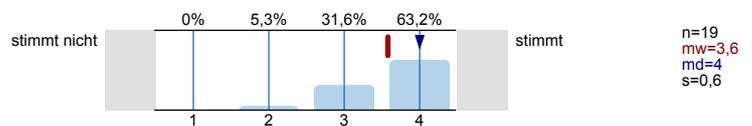
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



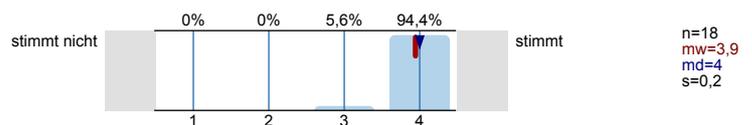
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



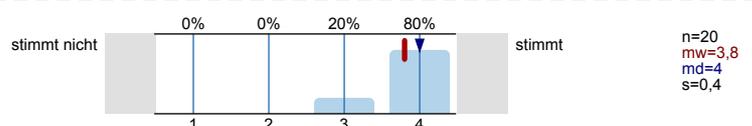
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



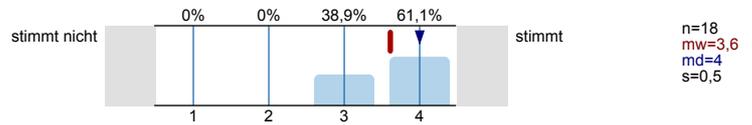
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

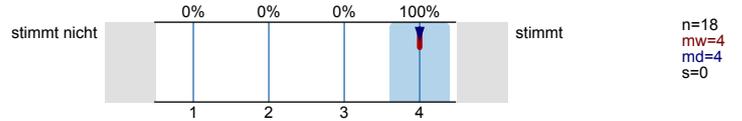


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

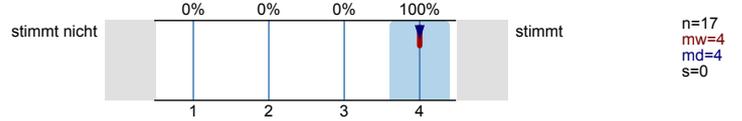


2. Umgang mit den Studierenden

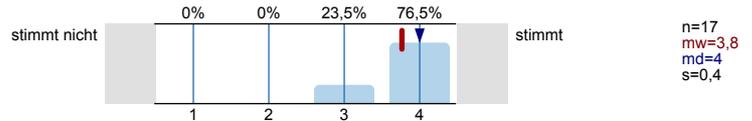
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

*immer offenes Ohr und Zeit zur Beantwortung von Fragen
konstruktives Feedback*

sehr persönlicher Umgang mit Studenten!

beide Dozenten Experten in ihrem Fach sind und alles sehr gut überbringen!

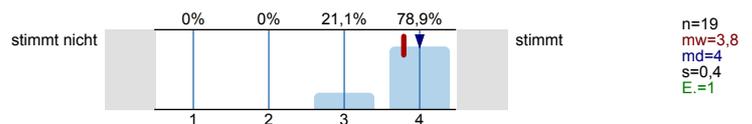
immer erreichbar

unverzögerlicher Email-Verkehr (i.d.R.)

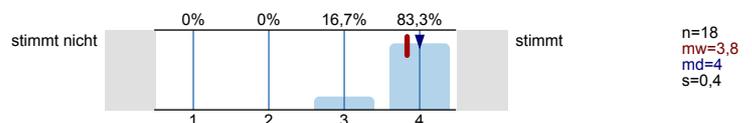
Folien schnell online, alle Fragen werden beantwortet

Gute Betreuung in Lehrveranstaltung u. via email

2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung

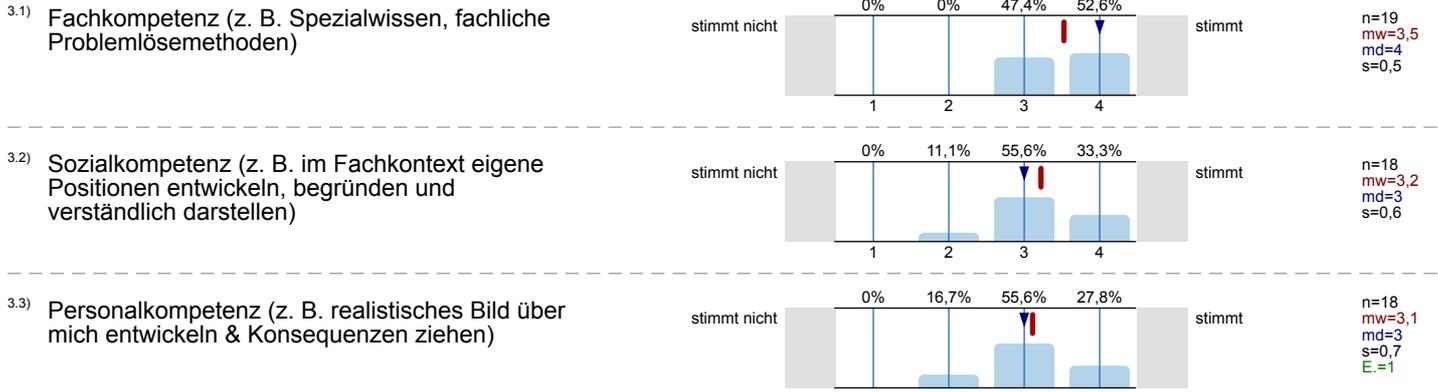


2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback

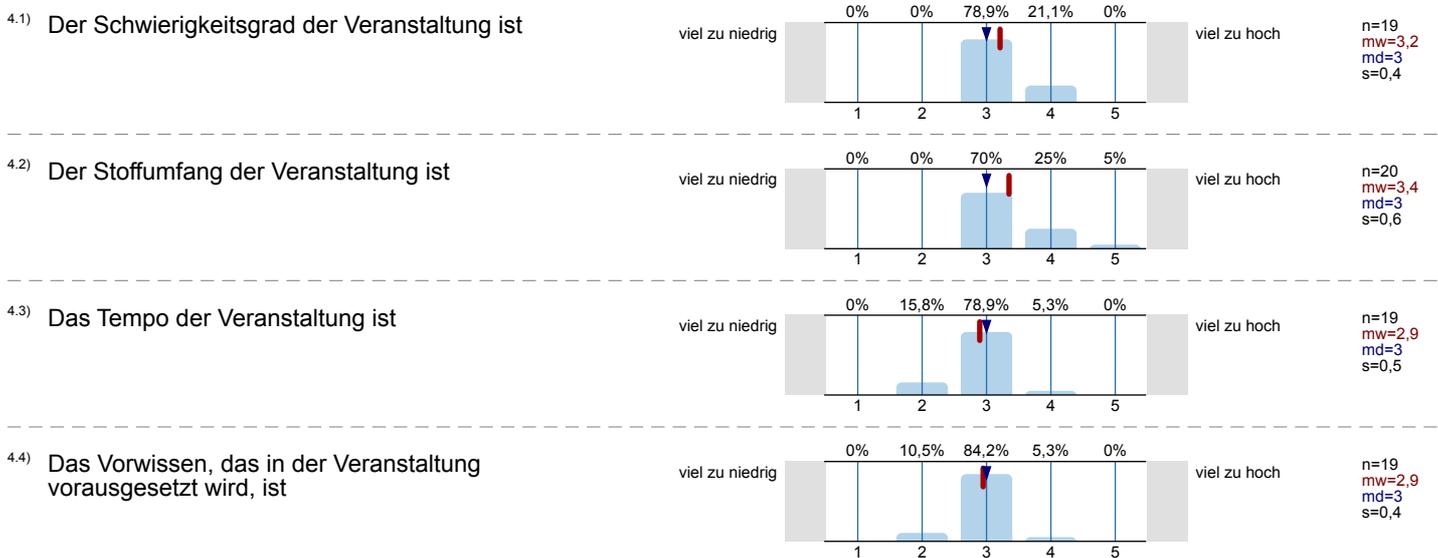


3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

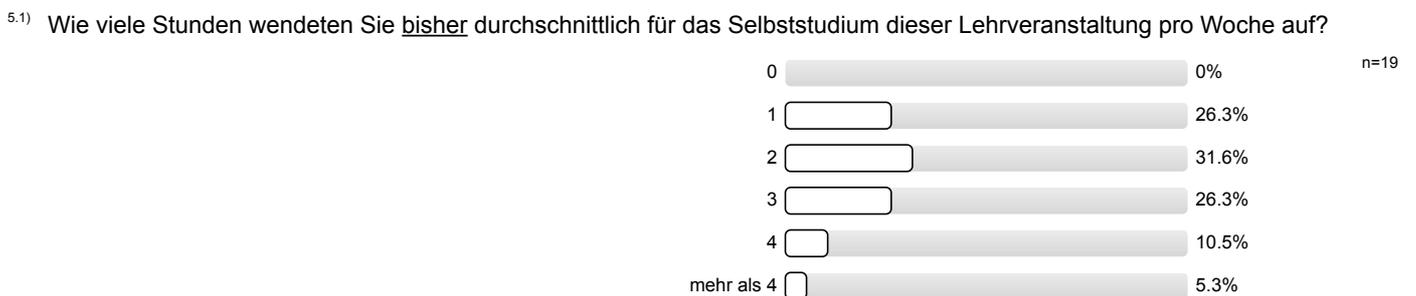


4. Schwierigkeit und Umfang



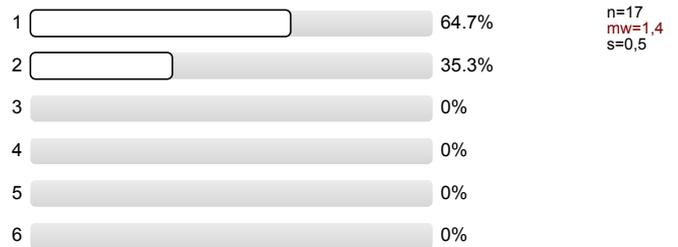
5. Selbststudium

Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

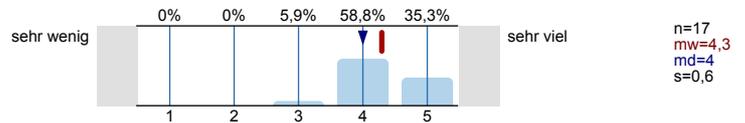


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

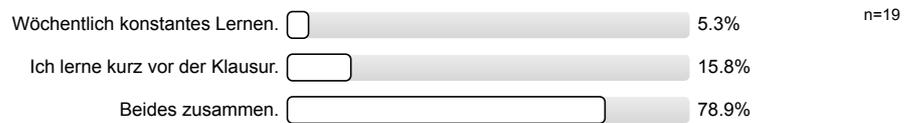


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

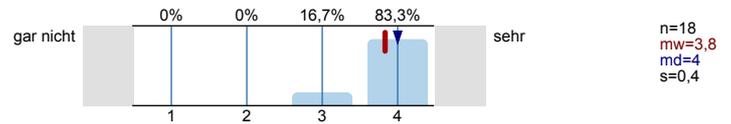


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

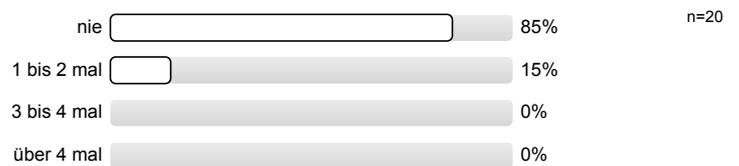
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



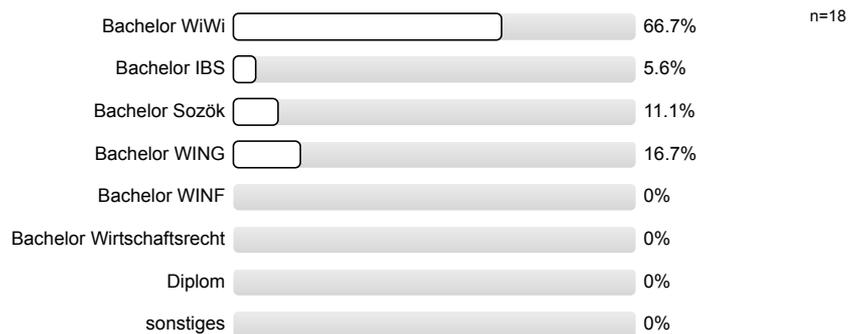
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



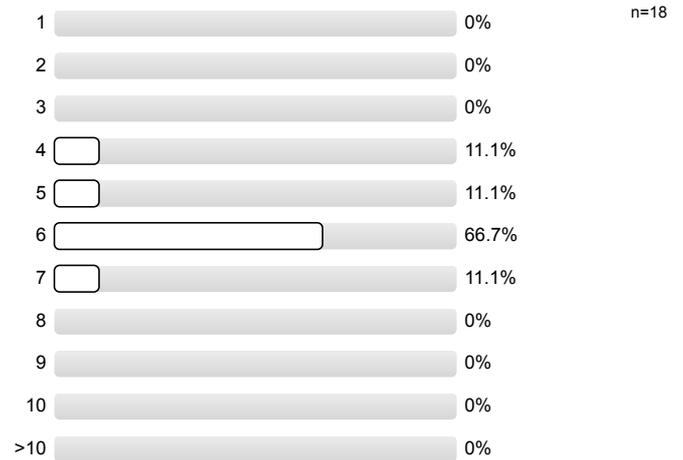
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Beziehung von Studenten zu Dozenten (offen, persönlich)

Praxisbezug, Arbeiten in der Gruppe, Dozenten sehr freundlich, macht Spaß

gute Atmosphäre

Praxiserfahrung, gute Unterstützung durch Lehrstuhl, gute Atmosphäre, kleine Gruppen

Praxisnähe !!!

Praxisbezug, Dozenten sehr kompetent & freundlich

Die motivierende Einstellung d. Dozenten.

- freundliche Atmosphäre
- oft auch sehr humorvoll

Praxisnähe

Praxisnähe

Praxisbezug
Motivierte, aufgeschlossene Dozenten

Praxisbezug, Unternehmer einblenden

Zusammenarbeit mit Unternehmen
→ Praxiserfahrung

Diskussionsrunden + Praxisbezug

Praxisbezug, Kontakt zu Unternehmen

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

großer Aufwand, als erwartet

zu lange & zu spät
am Stück

Aufwand im Vgl. sehr hoch

Unzeit

Die Stoffvermittlung war für mich etwas zu langsam.

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

Auswahl an KMUs zur Verfyg stellen, die zu H70, Set
best sind oder schon Partner waren

Link zu anderen Veranstaltungen.

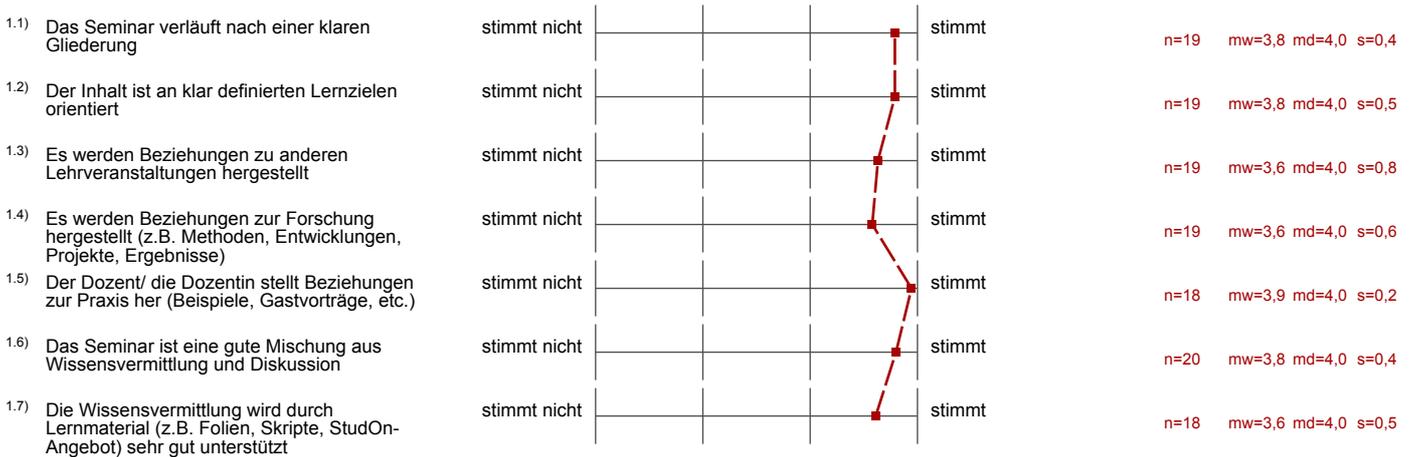
Repititorium verkürzen (1. Seminarhälfte)

Profillinie

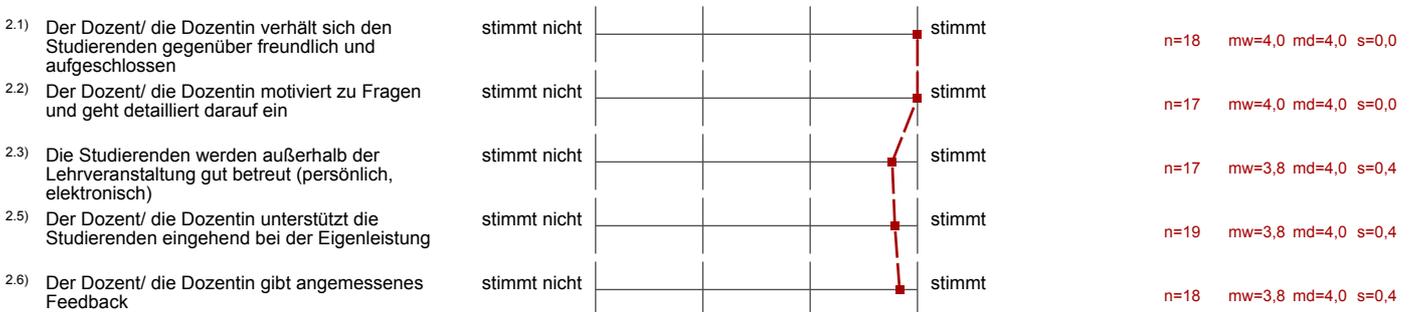
Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov
 Titel der Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit in KMUs - ein Praxisseminar
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

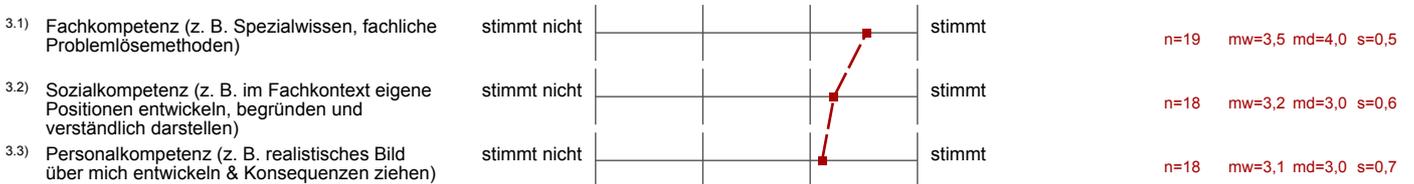
1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden



3. Kompetenzentwicklung



4. Schwierigkeit und Umfang



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=19 mw=2,9 md=3,0 s=0,5
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=19 mw=2,9 md=3,0 s=0,4

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig ----- ----- ----- ----- sehr viel 	n=17 mw=4,3 md=4,0 s=0,6
--	--	--------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht ----- ----- ----- ----- sehr 	n=18 mw=3,8 md=4,0 s=0,4
--	--	--------------------------------